

Protokoll Sprecher*innenrat

Thema der Besprechung Sprecher*innenratssitzung 2022	
Datum/ Zeit 14. April 2022	Ort/ Raum Zoom Konferenz
Beginn/ Uhrzeit 15 Uhr	Ende/ Uhrzeit 17:30
Anwesende Barbara Eschen Karsten Krull Corinna Boldt Dagmar von Lucke Susanne Gerull	Abwesende Birgit Münchow Christian Neumann Lilly Parr Frank Steger
Leitung der Besprechung Karsten Krull	Protokollführung Barbara Eschen

- TOP 1: Protokoll vom 27.01.2022
- TOP 2: Protokoll 24.02.2022
- TOP 3: Protokoll Klausurtagung 15.02.2022
- TOP 4: Auswertung des Gesprächs mit Die Linke
- TOP 5: Berichte der Fachgruppen und Sprecher*innen
- TOP 6: Fortführung der Diskussion "Soziale Sicherheit" unter Berücksichtigung der ukrainischen Kriegsflüchtlinge
- TOP 7: Betroffenenbeteiligung
- TOP 8: Aufbau neuer Fachgruppen / Erweiterungen
- TOP 9: Bericht Arbeitsgemeinschaft der Landesarmutskonferenzen
- TOP 10: Nutzung Messenger-Dienst für den Sprecher*innenrat (zum Beispiel Signal)
- TOP 11: Verschiedenes

Top 1 Protokoll vom 27.01.2022

Susanne Gerull und Corina Boldt hatten an die Geschäftsstelle Korrekturen für das Protokoll vom 27.1.2022 gesendet. Es wird bei Lilly Parr nachgefragt, ob diese eingefügt wurden. Mit den Änderungen wäre das Protokoll verabschiedet.

Top 2 Protokoll 24.02.2022

Karsten Krull korrigiert Punkt 6. Im Gegensatz zur Darstellung im Februar Protokoll hat sich die Nationale Armutskonferenz (nak) für ein von zwei vorliegenden Strukturänderungsanträge entschieden. Krull wird, als der Berichtende, eine Korrektur an die Geschäftsstelle zur Einarbeitung geben.

Top 3 Protokoll Klausurtagung 15.02.2022

Das Protokoll der Klausurtagung wird genehmigt. Im Nachgang wird von Susanne Gerull nachgefragt, ob das Protokoll, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, auch an die Liga versendet. Dies scheint im Augenblick nicht zu geschehen. Beim nächsten Treffen werden die Sprecher*innen bei der Liga nachfragen, ob ein Wunsch hierzu besteht.

Top 4 Auswertung des Gesprächs mit Die Linke

Die Partei die Linke wurde von Anne Helm (Fraktionsvorsitzende), Carsten Schatz (Fraktionsvorsitzender), Katrin Seidel (Sprecherin für Kinder, Jugend, Familie und Verbraucherschutz), Stefanie Fuchs (Sprecherin für Soziales, Pflege, Senior*innen und Behindertenpolitik) und Torsten Hans (Referent des Fraktionsvorstandes) vertreten. Die lak - Gesprächsteilnehmer (FG Sprecher*innen, Experte und Sprecher*innen) bestätigen eine konstruktive und aufgeschlossene Atmosphäre. Für die fachliche Auseinandersetzung war es gut, dass von der Partei neben den beiden Fraktionsvorsitzenden alle für das Thema notwendige Fachreferent*innen anwesend waren. Barbara Eschen formuliert einen Brief zur Reflexion des Treffens. In dem Schreiben sollen noch einmal drei Punkte aus dem Gespräch hervorgehoben

werden, wie die Einrichtung einer integrierten Armut- und Sozialberichterstattung bis spätestens zum Ende der halben Legislaturperiode, qualitativ einheitlich Fachstellen für Wohnungsnotfälle gemäß dem Modell des Deutschen Vereins in allen Bezirken sowie die Gewährleistung einer Zwischenfinanzierung der Berliner Projekte des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP). Die von der Partei herangetragene Frage, ob wir Ideen haben, prekäre Gruppen besser mit Corona Impfungen zu erreichen, kann die lak erst einmal nicht beantworten.

Top 5 Berichte der Fachgruppen und Sprecher*innen

Fachgruppe (FG) wohnungslose Menschen

Die FG hat sich zur Finalisierung des Erklär-Films „Was tun wenn der Wohnungsverlust droht“ abgesprochen. Der letzte Satz mit dem Hinweis wo Angebote der Berliner Wohnungsnotfallhilfe im Internet gefunden werden können www.wohnungsnotfallhilfe.de, muss noch in 4 Sprachen eingesprochen werden. Die weitere Übersetzung in Rumänisch wurde erstellt und kann im Mai eingesprochen werden. Corona-Ausfälle bei der Agentur „georg+georg“ führten zuletzt zu Verzögerungen. Beim nächsten Termin im Juni wird die Verlinkung und Präsentation an geeigneten Stellen nochmal besprochen.

An das Gespräch mit Frau Freialdenhofen von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Anfang 2022 haben sich detaillierte Auswertungsgespräche mit den Sozialen Wohnhilfe der Bezirksämter Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf angeschlossen. Es folgen noch Gespräche mit den BA´s Spandau und Neukölln. Es wurde berichtet von einem sehr offenen und kollegialen Austausch. Auf Grundlage einer jeweils angepassten individuellen Präsentation konnten mit jedem Bezirk die Ergebnisse der Befragung ausgewertet und mit denen der anderen Bezirksämter (diese dann anonymisiert) gegenübergestellt werden. Es zeichnen sich im Umgang mit Räumungsbedrohten zwei grundsätzlich unterschiedliche Vorgehensweisen ab. Komplette Fallverantwortung nach Buchstaben und dann tätigen auch diese Bearbeitenden die aufsuchende Arbeit-oder ein extra Team für die aufsuchende Arbeit mit der Untervariante intern oder extern. Die Fachgruppe wird sich zu gegebener Zeit um eine Auswertung der beiden Varianten kümmern.

FG Migration

Die FG hat in ihrer letzten Sitzung zum Thema Überbrückungsleistung und weiteres Vorgehen mit Fr. Dr. Ratzmann, die zu dem Thema geforscht hat, als Gast beraten. Weitere Themen waren Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, Zwischenfinanzierung der EHAP Projekte und die Vorbereitung der NEBE Fachveranstaltung am 13.5. zum Thema „Diskriminierungsfreier Zugang zu Verwaltungsleistungen durch Einsatz von Dolmetscherdiensten“.

FG Armutsbegriff

Die FG beschäftigt sich aktuell mit den Armut- und Wohlstandsindikatoren, die im Auftrag von Bündnis 90/Die Grünen für einen "Wohlstandsbericht" der Bundesregierung entwickelt wurden. Ein entsprechender Antrag der Fraktion wurde 2017 im Bundestag abgelehnt, einige Indikatoren flossen jedoch in den aktuellen Wirtschaftsbericht von Minister Habeck ein. Die Fachgruppe ist hierzu im Kontakt mit der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, da sie die Einführung alternativer Wohlstandsindikatoren neben dem üblichen BIP etc. sehr unterstützten.

Aufgrund des Gesprächs zwischen dem SPR/lak und der Fraktion die LINKE im Abgeordnetenhaus und hier insbesondere des Angebots der sozialpolitischen Sprecherin Stefanie Fuchs, sie in ihren Bemühungen einer Implementierung der Integrierten Armuts- und Sozialberichterstattung (IAS) gern zu unterstützen, ist dieses Thema ab sofort Dauer-Top in den Fachgruppen Sitzungen (müssen wir auf etwas reagieren oder müssen wir proaktiv werden?). Die FG bittet darum, die Briefe zur Nachbefragung des Praxis-Checks an die beiden Senatorinnen Kipping und Gote zu schicken, da Termine zu anderen Schwerpunkten als den Ukraine-Geflüchteten zumindest von Frau Kipping aktuell wahrgenommen werden. Barbara Eschen wird das Anschreiben mit einem Satz zur Ukraine-Krise aktualisieren und einen entsprechenden Entwurf an Susanne Gerull schicken.

Berichte der Sprecher*innen

Für die Stellenausschreibung der Projektkoordination der lak Geschäftsstelle gibt es bis jetzt drei Bewerberinnen. Am Mittwoch dem 20. treffen sich Karsten Krull und Barbara Eschen im Haus des Diakonischen Werkes Berlin Stadtmitte (DWS) mit den Dreien zu einem Bewerbungsgespräch. Der Sprecher*innenrat überträgt die Auswahl an die beiden Sprecher*innen. Sollten die Sprecher*innen aufgrund gleichwertiger Qualifikationen Schwierigkeit haben eine Auswahl zu treffen oder sich nicht einigen können soll kurzfristig eine kurze Videokonferenz mit den Bewerberinnen und dem Sprecher*innenrat zur Entscheidungsfindung durchgeführt werden. Franjo Kanne der Internetbeauftragte des DWS hat für die Landesarmutskonferenz einen Vertrag mit Zoom abgeschlossen, sodass die lak unabhängig von DWS Videokonferenzen abhalten kann. Der Zugang soll auch den Fachgruppen zugänglich gemacht werden.

Top 6 Fortführung der Diskussion "Soziale Sicherheit" unter Berücksichtigung der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

Es wurde die Diskussion zu Armut in Zusammenhang mit den sozialen Sicherungssystemen der letzten Sprecherratssitzung weitergeführt. Barbara Eschen hatte im Nachgang zu der Diskussion mit Frank Steger dem Experten für soziale Sicherheit der lak überlegt, dass der Sprecher*innenrat nicht die Diskussion über Bürgergeld z.B. leisten kann, sondern diese besser durch eine adhoc AG auf Zeit geführt werden sollte. Sie finden das Thema soziale Sicherungssysteme insofern aber wichtig, da sie den Eindruck haben, dass die LAK sich Schwerpunktmäßig um „Nischenarmutsprobleme“ kümmert und sich stärker mit Armutsproblemen die große Teile der Bürger*innen treffen können auseinandersetzen sollte. Barbara Eschen und Frank Steger werden das Thema Bürgergeld weiterverfolgen.

Corina Boldt macht auf das Problem Energiearmut aufmerksam. Sie stellt die Frage wie die Grundsicherungsleistungen gemäß der Sozialgesetzgebung (SGB) gestaltet werden müssen, dass die stark gestiegenen Energie Kosten für die Betroffenen nicht zur Armutsfalle werden. Die stark gestiegenen Energiekosten werden voraussichtlich nicht durch die Grundsicherungsleistungen ausgeglichen werden. Insbesondere sieht sie eine schnelle und unbürokratische Umsetzung bei der Übernahme von Energieschulden zumindest nicht immer gewährleistet.

Im Sommer 2019 hat die Verbraucherzentrale ein Fachforum über das Thema Energiearmut eingerichtet. Seitdem kommen die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die Stromnetz Berlin GmbH, die Jobcenter, die Bezirksämter, die Bundesagentur für Arbeit, die Berliner Liga, die GASAG und Vattenfall zweimal jährlich zusammen um unter anderem zu beraten wie Zählerstoppungen zu vermeiden sind. Bald wird weiter Informationen hierzu für den SPR in Erfahrung bringen.

Susanne Gerull weist auch darauf hin, dass die gesetzlichen Regelungen zum Absperrern von Energieleistungen bei Schulden meist nicht eingehalten werden. Energielieferer sperren oft ohne sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten ab. Susanne Gerull berichtet, dass Stefan Taschner (Bündnis 90/ Die Grünen) 2021 mehrere Anfragen hierzu vom Abgeordnetenhaus gestellt hat. Nachzulesen unter: <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-10820.pdf>

Top 7 Betroffenenbeteiligung

Mangels genügender Zeit wird der Top noch einmal vertagt, da er umfänglich diskutiert werden sollte.

Top 8 Aufbau neuer Fachgruppen

Birgit Münchow lak – Experte für den Bereich Frauen, hat sich vor der Sitzung telefonisch mit Barbara Eschen verabredet und in einem ersten Gespräch zusammen mit ihr nach Ansätzen gesucht wie eine FG Frauen installiert werden könnte. Münchow regte dabei auch an, dass sich die lak am 25. November, dem internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, beteiligt.

Top 9 Bericht Arbeitsgemeinschaft der Landesarmutskonferenzen

Karsten Krull hat am Videotreffen der Arbeitsgemeinschaft Landesarmutskonferenz am 25.02.2022 teilgenommen. Leider konnte er wegen eines technischen Problems dem Treffen erst kurz vor Schluss beitreten. Es wurde eine Presseerklärung zum Bürgergeld und Energiebeihilfen verabschiedet. Zum Weltarmutstag am 17.10.2022 plant die AG eine gemeinsame Aktion zum Bürgergeld. Die AG beschloss einen Dankesbrief an Gerhart Trabert den Kandidaten der Linken für die Bundespräsidentenwahl für seine mit der Kandidatur verbundene Lobbyarbeit für Arme und wohnungslose Menschen. Das nächste Videotreffen der AG findet am 16.09.2022 um 12 Uhr statt.

Top 10 Nutzung Messenger-Dienst für den Sprecher*innenrat (zum Beispiel Signal)

Barbara Eschen schlägt vor einen Messengerdienst für den Sprecher*innenrat (SPR) zu nutzen, um sich kurzfristig bei Problemen (z.B. bei einem technischen Ausfall bei Videokonferenzen) zu verständigen. Einige Mitglieder*innen des SPRs müssen erst ihren Arbeitgeber fragen, ob sie mit ihrem Dienst Handy einen entsprechenden Messengerdienst beitreten dürfen, da es bei einigen ein Verbot für entsprechende Angebote gibt. Sollte eine positive Entscheidung fallen wird momentan der Messengerdienst Signal favorisiert. Eine Entscheidung wird auf der nächsten SPR – Sitzung getroffen.

Top 11 Verschiedenes

Bei der FG Kinderarmut soll nachgefragt werden ob es in der Landeskommision Kinder- und Familienarmut der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie Unterfachgremien gibt, und wenn ja, ob diese dann auch von der FG besetzt werden. Der Ligafachausschuss Armut hat nachgefragt ob die lak sich über die jeweiligen geplanten und bestehenden Themenschwerpunkte austauschen möchte. Karsten Krull wird mit Kai Venske dem Vorsitzenden des Fachausschusses Kontakt aufnehmen um einen Termin absprechen

Der nächste Sprecher*innenrat findet am 16. Mai von 15 bis 17:00 Uhr per Zoom statt.